

Vorwort

Chronischer Schmerz ist eine der wichtigsten medizinisch-therapeutischen und gesellschaftlichen Herausforderungen in den westlichen Industrienationen geworden. Feldstudien zeigen, dass jeder dritte Arztbesuch in Mitteleuropa aufgrund von Schmerzen erfolgt. Die Zahl Betroffener steigt in den letzten Jahren wie in kaum einer anderen Diagnosegruppe. Trotz intensiver Forschungsbemühungen und zahlreicher medizinisch-therapeutischer Konzepte ist für viele Schmerzkranken der Weg in einen chronischen Krankheitsverlauf bislang nicht aufhaltbar: Rund 20% der Allgemeinbevölkerung in Österreich und anderen europäischen Ländern leiden unter chronischen Schmerzen. Vielfach sind chronische Schmerzen mit überdurchschnittlich hohem Verbrauch an medizinischen Ressourcen verbunden – wie hohen Behandlungskosten, langen stationären Liegedauern und hohen Wiederaufnahmeraten im Krankenhaus – bei gleichzeitig oft unbefriedigender Behandlungseffektivität. Die Folge sind massive körperliche und psychische Leidenszustände sowie Beeinträchtigungen im alltäglichen Leben: So stellen chronisch-rezidivierende Schmerzen eine der häufigsten Ursachen für Krankenstände oder vorzeitige Berentungen dar.

In der modernen Schmerzforschung zeichnet sich ein Paradigmenwechsel ab: Die klassische Zweiteilung des Schmerzes in eine körperliche (somatosensorische) und eine psychische (emotionale) Komponente gilt heute als überholt, Schmerz ist per se ein psycho-physisches Gesamtphänomen. Wir beginnen die Mechanismen der Schmerzchronifizierung auf biologischer, psychologischer und sozialer Ebene immer besser zu verstehen. Die empirische Literatur zeigt eindeutig, dass ganzheitliche, multimodale Konzepte in der Diagnostik und Therapie von Schmerzkranken den älteren, unikausalen Modellen signifikant überlegen sind.

Das vorliegende Buch stellt sich der Herausforderung, den aktuellen Stand der neurobiologischen und psychosomatischen Grundlagenwissenschaften zum Themenbereich Schmerz in leicht verständlicher Sprache zu vermitteln und einen fächerübergreifenden Brückenschlag von der Anwendungsforschung zur therapeutischen Praxis, von der Schulmedizin zu komplementär-medizinischen Verfahren und psychotherapeutisch-psychosomatischen Interventionsformen zu ermöglichen. Die interessierten Leser – seien es Betroffene oder therapeutisch Tätige – finden hier ein umfangreiches Wissensgebiet in kompakter Weise dargestellt. Möge dieses Buch dazu beitragen, den persönlichen Umgang mit Schmerzen sowie die Versorgungssituation von Schmerzkranken zu verbessern!

Bernau/Felden am Chiemsee, im September 2014

Prof. Dr. med. Michael Bach

Ehem. Präsident der Österreichischen Schmerzgesellschaft

Medical Park Klinik Chiemseeblick

Fachklinik für Psychosomatik

Rasthausstrasse 25

D-83233 Bernau/Felden am Chiemsee

E-Mail: m.bach@medicalpark.de

Homepage: ► www.medicalpark.de/



<http://www.springer.com/978-3-7091-1840-5>

Chronischer Schmerz

Schulmedizinische, komplementärmedizinische und
psychotherapeutische Aspekte

Sendera, M.; Sendera, A.

2015, XVIII, 268 S. 32 Abb., 13 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-7091-1840-5